

# Nützliche Überlegungen beim Kauf einer Kinderbibel

1. Ich mache mir klar, wie alt das Kind ist, welche Eigenschaften es hat und wofür die Kinderbibel sein soll: Liest das Kind selbständig oder will es vorgelesen bekommen?
2. Wie liegt das Buch in meiner Hand, wie in Kinderhand?
3. Hat das Buch einen ansprechenden Titel (z. B. „Ein Freund vom Himmel“) oder heißt es einfach „Kinderbibel“?
4. Wie wirken Illustrationen oder Bilder auf **mich**?
5. Welche ergänzenden Hilfen für Kinder oder für Erwachsene gibt es? Vorworte, Nachworte, Zusatzhinweise? (Gut wäre z. B. ein Vorwort für Kinder und ein Nachwort für Erwachsene!)
6. Handelt es sich um eine „reine Bibel“ oder gibt es Mal-, Bastel-, Spiel-, Gebets-, Liederanregungen oder Anstöße zum Nachdenken? – Wie sind diese integriert?
7. Ist bei einzelnen Erzählungen erkennbar, was die Kinder lernen bzw. können sollen? Welche Botschaft haben die kinderbiblischen Texte?
8. Wie werden schwierige Erzählungen wie z.B. Exodus 14 oder die Elia-Erzählungen den Kindern vermittelt? Will ich sie so, wie sie in dieser Bibel erzählt werden, meinem Kind zumuten?
9. Wie wird die Kreuzigung Jesu erzählt und mit welchen Bildern wird sie illustriert?
10. Was ist mit den nichtnarrativen Texten? Gibt es prophetische Botschaften für die Kinder, sind Psalmen integriert? Was predigt Jesus – oder ist er nur ein Wundermann? Kommt die Bergpredigt vor und haben die Apostel auch Briefe geschrieben?
11. Mit welcher Geschichte beginnt, mit welcher Geschichte endet die Bibel? Ist das auch der Anfang (bzw. das Ende), das mir bei „biblischer Geschichte“ vor Augen steht?

aus: **Bibel und Kirche**, Die Zeitschrift zur Bibel in Forschung und Praxis,  
Heft 1/2018